

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 36 (1938)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

muß vermieden werden; regelmäßige Arbeit, die die Gedanken auf etwas Nützliches lenken (Hebammen z. B. haben meist ein leichtes kritisches Alter, weil sie arbeiten), Sorge für eine geregelte Verdauung, Fernhaltung von künstlichen Erregungen, starkem Kaffee und Thee oder von Alkohol, Hautpflege durch Bäder und kühle Waschungen sind da die besten Mittel. Wenn irgendwelche beunruhigende Anzeichen auftreten, so soll gleich ein Arzt befragt werden; dies versäumen viele Frauen, weil sie zu gleichgültig sind oder weil sie den Ausspruch des Arztes fürchten.

Der größere Fettsatz, der in den Wechseljahren aufzutreten pflegt, kommt daher, daß die Verbrennung im Körper infolge des Aufhörens der Eierstocktätigkeit und der Herabsetzung des gesamten Stoffwechsels verringert wird; wenn nun gleichviel wie früher zugeführt wird, so bleibt ein Uebrigtes, das als Fett den Körper belastet. Das Fett setzt sich unter der Haut an, an bestimmten Stellen am meisten, wie am Bauch, an den Hüften, an den Brüsten; aber auch an inneren Organen, so am Herzen und am großen Netz in der Bauchhöhle. Dadurch wird das Herz leicht überlastet, Kurzatmigkeit und Leberschwellungen können folgen. Durch die mit dem Fettsatz verbundene Schwerfälligkeit entsteht körperliche und geistige Trägheit, und daraus Verstimmung und vermehrte Fettsatz. Ich kannte einst eine solche sehr fette Frau, die, weil sie sich unwohl fühlte, sich für blutarm hielt und darum große Mengen Nahrung zu sich nahm, weil sie, wie sie sagte, „Blut pflanzen“ wollte. Dadurch wurde sie immer fetter und unförmlicher und auch bewegungslos, so daß sie endlich an Herzschwäche starb, weil das Herz die so sehr gesteigerte Arbeit nicht mehr bewältigen konnte und ersahnte.

Aber zu rasche und besonders ärztlich nicht überwachte Abmagerungsversuche sind ebenso schädlich wie zu großer Fettsatz. Viele Frauen wollen in kürzester Zeit mager werden und kasteien sich oder, was noch schlimmer ist, sie nehmen Medikamente ein, die ihnen von irgend einer Freundin oder einer Zeitung angeraten wurden. Gerade in letzter Zeit sind von Amerika aus gewisse Abmagerungsmittel auf den Markt geworfen worden, die ernste Gesundheitschädigungen verursachen können. Vor ihnen kann nicht genug gewarnt werden. Eine Einschränkung der Nahrung mit wöchentlichen Kontrollwägungen ist da am Platze; die Verringerung des Gewichtes muß langsam erfolgen.

Ganz besondere Vorsicht muß aber im Zeitpunkt der Abänderung auf einige Zeichen gelegt werden, die ernste Erkrankungen deuten können. So ist nach einer Zeit der Periodenlosigkeit wieder auftretende Blutung immer verdächtig; es könnte sich um einen Gebärmutterkrebs handeln. Auch die stärkeren Blutungen sind nicht immer der Ausdruck einer harmlosen Veränderung der Schleimhaut, sondern bei solchen Erscheinungen ist die Konsultation eines Arztes dringend nötig. Meist wird auch der Arzt nicht durch eine einfache Untersuchung allein imstande sein, die Frage nach der Natur der Blutung zu entscheiden; es ist dazu eine Ausschabung der Gebärmutter nötig, worauf dann die pathologisch-anatomische Untersuchung erst die Antwort auf die Frage bringt, ob eine bösartige Neubildung vorhanden ist oder nicht. Am verdächtigsten ist ein leicht rötlich gefärbter, oft von eigentlichen Blutungen abgelöster, dünnflüssiger, „fleischwasserähnlicher“ Ausfluß, der oft schon bei dem ersten Beginn einer krebigen Erkrankung sich einstellt.

Ebenso verdächtig ist ein Wiederbeginn der „Regel“, d. h. von Blutungen, nachdem die Periode längere Zeit aufgehört hatte. Viele Frauen glauben, die Regel komme halt wieder für einige Zeit und versäumen die ärztliche

Beratung, bis es dann zu spät ist und ein unheilbarer Krebs sich so weit ausgebreitet hat, daß auch erweiterte Operationen und intensive Bestrahlungen nicht mehr helfen können.

Auch Geschwülste der Eierstöcke, seien sie nun gutartiger oder bösartiger Natur, können zu erneuten Blutungen aus der Gebärmutter führen. Oder sie können unbemerkt einige Zeit bestehen, um dann plötzlich durch Eiteldrehung ernste Reizungen des Bauchfelles, Darmverschluß und ähnliche Erscheinungen hervorgerufen. Hier ist eine rasche, im Anfang der Erscheinungen ausgeführte Operation oft lebensrettend.

Den Mitgliedern des Schweizerischen Hebammenvereins zur Kenntnisnahme.

Nach dem 1. Mai werden die Maßnahmen des Schweizerischen Hebammenvereins versandt. Bitte Fr. 2. 18 bereit halten. Eventuelle Adress- und Namensänderungen bitte sofort bekanntgeben an Frau Herrmann, Zentralkassierin, Schaffhauserstraße 80, Zürich 6.

Schweiz. Hebammenverein

Einladung

zur

45. Delegierten- und Generalversammlung in Chur

Montag und Dienstag den 23. und 24. Mai 1938.

Traktanden für die Delegiertenversammlung.

Montag, den 23. Mai 1938, nachmittags 15 Uhr in der Aula des Quaderschulhauses.

1. Begrüßung.
2. Wahl der Stimmentzähler.
3. Appell.
4. Jahresbericht pro 1937.
5. Jahresrechnung pro 1937 und Revisorinnenbericht.
6. Bericht über das Zeitungsunternehmen pro 1937 und Revisorenbericht über die Rechnung pro 1937.
7. Bericht der Sektionen Uri und Schwyz.
8. Anträge des Zentralvorstandes und der Sektionen:

a) Zentralvorstand:

Im Herbst 1938 soll eine Präsidentinnenkonferenz einberufen werden zwecks Vorbesprechung der Statutenrevision infolge Neubau.

b) Sektion Werdenberg-Sargans:

Es soll in Zukunft die Delegierten- und Generalversammlung des Schweizerischen Hebammenvereins auf den Monat Mai festgesetzt werden mit Verhandlungstagen Samstag und Sonntag, in Anbetracht der Ausgabe der stark ermäßigten Sport- und Sonntagsbillette.

c) Sektion Bern:

1. Das Honorar des Zentralvorstandes sei zu belassen, wie der abgetretene Vorstand es hatte.
2. Zur Revision der „Schweizer Hebamme“ sei wieder eine Hebamme aus nächster Nähe Berns zu wählen.
9. Wahlvorschläge für die Revisionssektion der Vereinskasse.
10. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten- und Generalversammlung.
11. Umfrage.

* * *

Traktanden für die Krankenkasse.

1. Jahresbericht.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren.

3. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1938.

4. Anträge:

a) Der Krankenkassen-Kommission:

Es soll der Zeitungsüberschuß, wie auch der Extrabeitrag aus dem erhöhten Zeitungsabonnement jeweilen bis spätestens am 1. Juli der Krankenkasse zugestellt werden.

b) Der Sektion Aargau:

Um unsern Mitgliedern und dem Verein fernstehenden Hebammen auch die Krankenpflege-Versicherung (Arzt und Apotheke) bei der Schweizerischen Hebammenkrankenkasse zu ermöglichen, soll die Frage, die in Form eines Kollektivvertrages mit einer zentralisierten Krankenkasse abzuschließen wäre, geprüft werden.

5. Verschiedenes.

Für die Krankenkassen-Kommission,
Die Präsidentin: Frau Akeret.

* * *

Traktanden für die Generalversammlung.

Dienstag, den 24. Mai 1938, vormittags 10 Uhr 30 im Hotel Drei Könige.

1. Begrüßung.
2. Wahl der Stimmentzähler.
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Delegierten- und Generalversammlung.
4. Jahresbericht.
5. Rechnungsabnahme pro 1937 und Revisorenbericht.
6. Bericht über das Zeitungsunternehmen pro 1937 und Rechnungsbericht.
7. Bericht und Anträge der Delegiertenversammlung.
8. Wahl der Revisionssektion für die Vereinskasse.
9. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten- und Generalversammlung.
10. Umfrage.

* * *

Berehrte Mitglieder!

Die Sektion Graubünden freut sich, viele Kolleginnen von nah und fern zu unserer schweizerischen Tagung am 23./24. Mai empfangen zu können. Die Bündner Hebammen haben sich alle Mühe gegeben, uns den Aufenthalt in den Mauern ihrer Kantonshauptstadt so angenehm als möglich zu machen und unterbreiten Ihnen folgendes

Programm:

Montag, den 23. Mai: Abholen der Gäste am Bahnhof von Mittag an auf allen Zügen. Bezug der Festkarten zum Preise von Fr. 17.— in der Aula des Quaderschulhauses. Beginn der Delegiertenversammlung punkt 15 Uhr in der Aula des Quaderschulhauses. Bankett 20 Uhr im Hotel Drei Könige mit anschließender gemütlicher Unterhaltung.

Dienstag, den 24. Mai: Punkt 6 Uhr Autofahrt Chur—Domleschg—Thusis, daselbst Frühstück im Hotel Post. Weiterfahrt durch die wilden Tobel des Schyn nach Tiefenstadel—Lenzerheide—Chur. Die Generalversammlung im Hotel Drei Könige wird punkt 10 Uhr 30 eröffnet, und wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen. 13 Uhr Bankett im gleichen Hotel.

Die Anmeldungen müssen bis spätestens den 10. Mai an Frau Bändli, Präsidentin, in Maienfeld, Telefon Nr. 81.129, erfolgen, damit die festgebende Sektion über die Anzahl der Bankette und die zu bestellenden Zimmer genau orientiert ist.

Die Rhätische Bahn gibt üblicherweise zu unserer Tagung Sonntagsbillette aus, und zwar am 22. Mai zur Einfahrt mit Gültigkeit bis 25. Mai zur Rückfahrt. Trotz eifrigem Bemühen ist es nicht gelungen, bei der SBB diesbezüglich etwas zu erreichen.

Alle Teilnehmerinnen möchten wir bitten, rechtzeitig zu den Verhandlungen und Veranstaltungen zu erscheinen, wodurch Unannehmlichkeiten vermieden werden können.

Sodann möchten wir noch darauf aufmerksam machen, daß die Delegierten ihre Ausweis- und die übrigen Mitglieder ihre Mitgliedsarten ebenfalls mit nach Chur nehmen sollen, ansonst eine Gebühr von 50 Rappen erhoben wird.

Indem wir hoffen, daß unsere Tagung einen schönen Verlauf nehme, möchten wir schon heute alle Kolleginnen ermuntern, sich diese beiden Tage zu reservieren und sagen Ihnen: Auf frohes Wiedersehen in Chur.

Im weiteren können wir unsern Mitgliedern berichten, daß Frau Guggenbühl in Weilen ihr 50jähriges und Frau Maurer in Waldfellen ihr 40jähriges Berufsjubiläum feiern können. Wir wünschen den beiden Jubilarinnen von Herzen alles Gute und hoffen, daß sie noch recht lange in unserer Mitte weilen mögen. Mit kollegialen Grüßen!

Winterthur/Zürich, den 7. April 1938.

Im Namen des Zentralvorstandes,
Die Zentralpräsidentin
J. Glettig.
Die Aktuarin:
Frau R. Kölla.

Krankenkasse.

Krankgemeldete Mitglieder:

Frau Emilie Kuhn, Rikon-Effretikon (Zürich)
Frau Müller-Krebs, Belp-Bern
Frau Lenz-Kegli, Näfels (Glarus)
Frau Elise Blum, Dübendorf (Zürich)
Frl. Louise Fetz, Rüti (Zürich)
Mlle. Hélène Anex, Gryon sur Bex (Waadt)
Frl. Baumgartner, Bern
Frau Geismann, Marau
Frau Bürgi-Euter, Biel
Frau Hauri, Embrach (Zürich)
Frau Elise Martin, Bremgarten (Aargau)
Frl. Hermine Kunz, Wädli (Zürich)
Frl. M. Hofmann, Allschwil (Baselland)
Mlle. Rosette Rochat, Bursins (Waadt)
Mme. Wengard, Terre neuve, St-Brey (Waadt)
Frau Rosa Kasser-Ritz, Wabern bei Bern
Frau Emma Meier, Unt.-Schreudingen (Aarg.)

Frau Leuenberger, Uggien (Bern)
Frau Agnes Auer, Ramfen (Schaffhausen)
Frau Hänggi, Dulliken (Solothurn)
Frau Troxler-Käber, Sursee (Luzern)
Frau Ziegler, Hugelshofen (Thurgau)
Sig. Maria Gila, Locarno (Tessin)
Frau Mögli, Erlach (Bern)
Frau Bühler, Mäselbach (St. Gallen)
Mme. Jamofing, Braroman (Freiburg)
Frau Klara Zeller, Bern
Mme. Sagnaux, Murist (Freiburg)
Frau Schärer, Rottingen (Baselland)
Frau Ursulina Grand, Chur (Graubünden)
Sig. Agustoni Silcia, Maggio (Tessin)
Frau Dettwiler, Litterten (Baselland)
Frau Egli-Meier, Zürich
Mme. Ganthey, Genève
Frau M. Balzi, Roppigen (Bern)
Frau B. Amisler, Suhr (Aargau)
Frau Hubeli, Fried (Aargau)
Frau Portmann, Romanshorn
Mme. Ida Freybaud, Ballmatt (Baadt)
Frau Stampfli-Kluth, Ruterbach (Solothurn)
Frl. Th. Löhner, Gossau (St. Gallen)
Frau Bischof, Kradol (Thurgau)
Mme. Zill, Fleurier (Neuchâtel)
Frl. Boldi Trapp, St. Gallen
Frau Böhlen, Basel
Frau Fillingner, Rüschnacht (Schwyz)
Mme. Jollien, Savièse (Baadt)
Mme. Pauline Langel, Courtelary (Bern)
Frau Mayer-Christoffel, Schuls (Graubünden)
Frl. Lina Schmidli, Andelfingen (Zürich)
Frau Engel, Wattwil (St. Gallen)

Angemeldete Wöchnerinnen:

Mme. M. Rouillez, Villars (Freiburg)
Frau Oliva Hirschler, Oberwald (Wallis)

Die Krankentafelkommission in Winterthur:

Frau Akeret, Präsidentin.
Frau Tanner, Kassierin.
Frau Rosa Manz, Aktuarin.

Verlangen Sie im nächsten Speisereisland
für Ihre Salate 1 Flasche



Citrovin

feinster Citronenessig.

3026

Jedem Magen bekömmlich.

Verelinsnachrichten.

Sektion Aargau. Die für Baden bestimmte Frühjahrsversammlung findet Dienstag den 26. April in dem prächtig gelegenen Restaurant Hertenstein statt. Sammlung von 1/2 Uhr bis 2 Uhr auf dem Bahnhofplatz, ja nicht später erscheinen.

Wichtige Traktanden, wie die Besprechung der Anträge für die Delegierten- und Generalversammlung, sowie die Wahl der Delegierten sind zu erledigen.

Nachher gemütlicher Hoß und Zogig.

Auf frohes Wiedersehen und recht zahlreiches Erscheinen wünscht der Vorstand.

Sektion Appenzell. Unsere diesjährige Frühjahrsversammlung findet statt am 25. April, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum „Kreuz“ in Balzenhausen, zwei Minuten vom Bahnhof.

Es wird mich freuen, recht viele Kolleginnen von nah und fern in Balzenhausen willkommen zu heißen. Ein ärztlicher Vortrag ist uns zugesagt. Wenn noch Zeit übrig ist, habe ich einen schönen, kleinen Spaziergang geplant. Also auf Wiedersehen.

Die Aktuarin: Frieda Eichenhut.

Sektion Baselfeld. An Stelle der obligatorischen Monatsitzung trafen wir uns auf der Batterie im schönen Café Kneuerleber zu einem gemütlichen Kaffeeklatsch. Fräulein Marti, welche uns mit einem Besuche beehrte, hielt uns in kurzen Worten einen interessanten Vortrag. Sie überreichte uns im Auftrage der Firma Trutose einen Geldbetrag, für welchen wir an dieser Stelle der „Trutose“ unsern herzlichsten Dank aussprechen. Sicher wird sich unser „Käselein“, wie wir alle, an dieser Zuzahlung riesig freuen! — Unsere nächste Monatsitzung findet statt Mittwoch den 27. April im Frauenhospital. Da uns ein interessanter Vortrag geboten wird, bitten wir um vollzähliges Erscheinen. Der Vorstand.

Sektion Baselland. Möchten unsern werten Mitgliedern hiemit anzeigen, daß unsere Frühjahrsversammlung mit Vortrag und Vorführungen am 26. April, nachmittags 2 Uhr, in der Kaffe-Stube Kern in Diestal stattfinden wird. Da die Traktandenliste so reichhaltig ist, bitten wir um pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand.



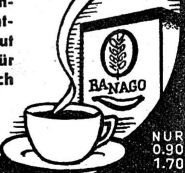
**Hunger ist der beste Koch,
Banago übertrifft ihn noch**

«Mein Mann und auch die Kinder (neun an der Zahl) haben und trinken gar nichts so gern wie eben nur Banago. Wir könnten Banago nicht mehr entbehren. Am Morgen sowie am Nachmittag trinken wir's für den Hunger wie auch für den Durst.»
Frau E. E. in E. No. 5909 (aus 6230 Banago- und Nagomaltor-Altesten).

Sie würden ähnlich denken, wie die Schreiberin obiger Zeilen, wenn Sie auch 9 Kinder hätten, denn BANAGO ist ein ausgiebiges, bekömmliches Kräftigungsmittel für jung und alt, ob wohlhabend oder nicht. BANAGO ist herrlich zu trinken und kräftigt erstaunlich rasch. Es enthält Frucht- und Traubenzucker für Blut und Muskeln, Kalk- und Phosphorsalze für Knochen und Zähne. BANAGO hat auch den Vorteil, daß es nicht stopft.

NAGO Chocolat OLTEN

BANAGO macht stark und lebensfroh!



NUR
0.90
1.70

Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte.



Schutzmarke Schweizerhaus

Wer ihn kennt, ist entzückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, verlange sofort Gratismuster von der

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS
Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS

3003



Phafag-Präparate

sind zuverlässige Pflegemittel zum Wohle des Kindes.

Haben Sie bereits unser Spezial-Kinder-Oel ausprobiert? Wenn nein, dann machen Sie bitte noch heute einen Versuch, denn unser Kinder-Oel bringt Ihnen zufriedene Kunden!

Es belebt und erwärmt die Haut und ist ein vorzügliches Mittel bei Kopfschuppen und Milchschorf.

Fordern Sie Gratis-Muster an.

PHAFAG Aktiengesellschaft
Eschen (Liechtenstein)
(Schweizer Wirtschaftsgebiet)

3006

Sektion Bern. Unsere Frühjahrsversammlung vom 23. März war gut besucht. Die Anträge für die Delegierten- und Generalversammlung in Chur wurden gestellt. Ebenso wurden die Delegierten gewählt.

Wir hatten die Freude, die neue Verbandsmolkerei zu besichtigen. Herrn Gerber, Molke-reicher, danken wir bestens für die Führung durch das große Etablissement, das den neuesten Anforderungen der Hygiene voll und ganz entspricht. Nach diesem Rundgang durch die großen Betriebe erwartete uns ein köstlicher Labertum, der durch unsere Präsidentin bestens bedankt wurde. Dank auch der Fürsorgegeschwester für die Erläuterungen und die Führung durch die Milchküche. Ein großer Nutzen für Mütter und Säuglinge geht von dieser sozialen Einrichtung aus.

Am 27. April findet unsere nächste Vereinsversammlung statt, und zwar wie gewohnt um 2 Uhr im Frauenspital. Herr Dr. Ziegler, Kinderarzt, wird uns in freundlicher Weise einen Vortrag halten. Das Thema ist noch nicht bekannt.

Die werten Mitglieder unserer Sektion werden hiemit herzlich eingeladen, an der Delegierten- und Generalversammlung in Chur im schönen Bündnerland am 23. und 24. Mai teilzunehmen. Es wird den Vereinsmitgliedern 10 Franken aus der Vereinstasse bezahlt. Das Billet mit Zuschlag kostet für sechs Personen Fr. 19.10, für 16 Personen Fr. 15.45 pro Person. Anmeldungen erwünscht bis zum 15. Mai an Frau Bucher, Präsidentin, Viktoriaplatz 2, Bern, Telefon 24.401.

Nachtquartiere werden in Bern für auswärtig wohnende Mitglieder gratis verabfolgt für den 22. und 24. Mai.

Am 23. Mai Abfahrt in Bern 6 Uhr 43 über Luzern, Ankunft in Chur 11 Uhr 44.

Heimkehr: Am 24. Mai Chur ab 18.26 (über Zürich); Zürich an 20.29; Zürich ab 21.20; Bern an 23.26.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung von Seiten unserer Mitglieder.

Also auf Wiedersehen am 27. April.

Der Vorstand.

Sektion Graubünden. Da die Delegierten- und Generalversammlung nahe bevorsteht, haben wir noch Wichtiges zu besprechen auf dieselbe hin. Deshalb veranstalten wir eine Versammlung auf Samstag den 23. April, nachmittags um 14 Uhr im Casanna und bitten, daß wenigstens alle Mitglieder aus der näheren Umgebung von Chur erscheinen werden.

Auf die bevorstehende Delegierten- und Generalversammlung hin möchten wir aus allen Kantonen die Kolleginnen herzlich einladen, zu uns nach Graubünden zu kommen. Auch alle Bündner-Kolleginnen bitten wir schon jetzt, wenn irgendmöglich den 23. und 24. Mai für diese Tagung zu reservieren.

Wir bitten die Mitglieder, sich für die Beförderung einer Unterkunft frühzeitig zu melden, einzelnen macht das keine Arbeit, dagegen der Sektion Graubünden erspart es viel Mühe. Schriftliche und telefonische Anmeldungen nimmt entgegen:

Frau Bandli, Präsidentin, Maienfeld, Telefon 81.129.

Also auf nach Chur! In einfacher Bündnerart wollen wir schöne Stunden zusammen verbringen.

Der Vorstand.

Sektion Luzern. Unsere Jahresversammlung vom 9. März hat einen erfreulichen Verlauf genommen. Eine stattliche Zahl Kolleginnen fand sich im Hotel Konfordia dazu ein. Mit herzlicher Begrüßung eröffnete unsere verehrte

Präsidentin, Frau Widmer-Meier, die Versammlung. In ihrem feinst abgefaßten Jahresbericht ließ sie nochmals das abgeschlossene, durch Freud und Leid bewegte Jahr an unserem geistigen Auge vorübergleiten. Frau Barth, Kassierin, gab uns über ihre exakte Führung des Kassawesens Aufschluß. Beiden Kolleginnen sprechen wir für ihre viele Mühe und Arbeit nochmals unsern herzlichsten Dank aus. Nach dem Protokollbericht erfolgte die Vorstandswahl, die rasch erledigt war, da keine neuen Mitglieder zu wählen waren. Ebenso werden die beiden Rechnungsrevisorinnen, Frau Bollmann und Frau Albisser, weiterhin ihres Amtes walten. Als Delegierte nach Chur wurden Frau Bollmann und die Unterzeichnete gewählt. Nach dem geschäftlichen Teil wurde uns ein feines Zöbige serviert, das aus der Vereinstasse beglichen wurde, dank des Gewinnes, der uns aus der Glückspädderlosung zufiel. Anschließend möchten wir alle Kolleginnen aufmuntern, wieder wohlwollend unseres Glücksfalles zu gedenken. Frau Barth ist jederzeit bereit, die zu diesem Zwecke zugeordneten Geschenke in Empfang zu nehmen. Sobald sich die Sammlung lohnt, wird wieder eine Verlosung stattfinden, dessen Gewinn wieder uns allen zufallen wird. — Der wissenschaftliche Teil übernahm Herr Amtsarzt Dr. Ed. Frey. An Hand von Lichtbildern und einem sehr interessanten Vortrag belehrte er uns über die Geschlechtskrankheiten, einer verheerenden Volkspeste Europas. Der Referent machte noch darauf aufmerksam, wie eminent wichtig es ist, sich bei jedem Neugeborenen der Augentropfen zu bedienen. — Von dieser Stelle aus sei Herrn Dr. Frey für die sehr lehrreichen Stunden nochmals herzlich gedankt.

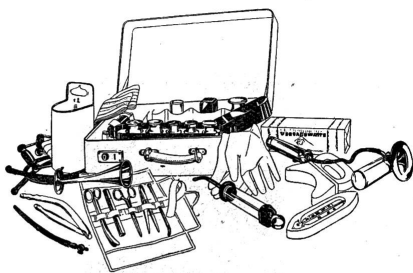
Mit kollegialen Grüßen!

Die Aktuarin: Josy Bucheli.

Unser beliebter

Hebammenkoffer

in Suitcase-Form



aus bestem Rindleder, Elephant braun, 45 cm Länge, findet in Hebammenkreisen stets grossen Anklang.

Sein elegantes, hübsches Aeusseres, die solide Qualität und seine praktische Inneneinteilung entsprechen allen Anforderungen der Neuzeit.

Der Inhalt kann nach Vorschrift oder praktischen Erfahrungen zusammengestellt und übersichtlich eingeordnet werden.

Alles, was die Hebamme für ihre Praxis braucht, ist auch bei uns zu billigsten Hebammenpreisen erhältlich.

Hausmann
SANITÄTS-GESCHÄFT

St. Gallen — Zürich — Basel — Davos — St. Moritz

3002

Teilweise entrahmte Guigoz-Milch

Allgemeine Merkmale. Teilweise entrahmte Greizermilch. Pasteurisiert, gezuckert und in Pulverform übergeführt. Durch den Trocknungsprozess wird das Volumen der Fettstoffe bedeutend reduziert und ein Teil des Eiweisses zu löslichen Proteosen 2. Ordnung abgebaut. Die Assimilierbarkeit der Fette sowie die Verdaulichkeit des Eiweisses werden dadurch weitgehend gefördert und erleichtert. Alle biologisch wichtigen Bestandteile der Frischmilch, wie Vitamine, Hormone etc. sind in der pulverisierten Milch unverändert erhalten. Die teilweise entrahmte Guigoz-Milch ist ein absolut zuverlässiges Nahrungsmittel, das haltbar, von konstanter Zusammensetzung und bemerkenswertem Nährwert.

Indikationen

Frühgeburten. Nach der Initialperiode mit Buttermilchsuppe Guigoz und völlig entrahmter Guigoz-Milch kann zur teilweise entrahmten Milch übergegangen werden, sofern sich eine völlig fettfreie Nahrung weiterhin nicht mehr als nötig erweist.

Gesunde Kinder. In allen Fällen, wo mit der Flasche ernährt wird darf die teilweise entrahmte Guigoz-Milch schon von Anfang an verwendet werden. Es wird dadurch ein unnützes Probieren mit all seinen unangenehmen, gelegentlichen Misserfolgen vermieden, welche sich bekanntlich auf den Gesundheitszustand des Säuglings recht nachteilig auswirken können.

Gewohnheitsbrechen der Säuglinge. Man gebe in solchen Fällen die teilweise entrahmte Milch vorerst in dickflüssiger Pastenform. (Milchpulver mit wenig Wasser angerührt). Wenn nach 1½—2 Stunden die Verdauung im Magen als praktisch beendet angenommen werden darf, lässt man das Kind die Menge Wasser (gekocht und leicht gezuckert) einnehmen, die zur trinkfertigen Zubereitung der Milch nötig gewesen wäre. Ueber die zu verwendenden Mengen orientiert jeweils die Gebrauchsanweisung.

Dyspepsie. Hypothrepsie. Athrepsie. Unterernährung. Wenn diese Störungen durch eine fehlerhafte Ernährung oder eine funktionelle Störung im Assimilationsvorgang bedingt sind, verordnet man in nachstehender Reihenfolge Buttermilchsuppe Guigoz, völlig entrahmte und teilweise entrahmte Guigoz-Milch.

3018

Sektion Schaffhausen. Wir bringen unsern Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere diesjährige Hauptversammlung Freitag den 29. April, 2 Uhr, in der Randenburg in Schaffhausen stattfindet. Da keine persönlichen Einladungen mehr versandt werden, bitten wir alle Kolleginnen, sich diesen Tag zu merken und wenn immer möglich pünktlich zu erscheinen. Mit freundlichen Grüßen und auf Wiedersehen.

Der Vorstand.

Sektion Solothurn. Kantonale Hebammenversammlung Montag den 25. April, nachmittags 14 Uhr 30 im Restaurant Olten-Hammer. Herr Dr. Gauri, Frauenarzt und Geburtshelfer in Olten, wird uns mit einem Referat aufwarten, daher erwarten wir einen recht zahlreichen Aufmarsch der Storchentanten.

Es werden auch die Delegierten nach Chur gewählt. Sonst ist noch verschiedenes zu erörtern.

Der Vorstand.

Sektion St. Gallen. Wie schade, daß unsere letzte Versammlung nicht besser besucht war. Es hat uns leid getan für den Referenten, der sich sehr große Mühe gegeben hat, mit seinem Vortrag über die Anormalen. Es tut uns aber auch leid für alle diejenigen, die die sehr interessanten, aufschluß- und lehrreichen Ausführungen, die Herr Direktor Ammann in flotter Weise vortrug, verpaßten. Herr Direktor hat uns Einblicke in das Wesen und Leben solcher Kinder gegeben, aus denen wir manches lernen durften, es gab uns aber auch Einblicke in die Lehr- und Erziehungsarbeit, die solche Kinder brauchen. Wie tröstlich ist es doch, zu wissen, daß den meisten dieser Kinder geholfen werden kann, wenn sie zur rechten Zeit in die richtigen Hände kommen. Durch das Gehörte sind wir nun etwas aufgeklärt worden und dadurch ist es uns möglich, weiter zu wirken in

dem Sinne, daß wir die Eltern anormaler Kinder aufmerksam machen auf die Hilfe, die ihren Kindern geboten wird. Gerne werden wir das tun. Herrn Direktor Ammann danken wir für seinen Vortrag recht herzlich.

Unsere nächste Versammlung findet statt am 5. Mai und wir hoffen, daß die Mitglieder sich wieder zahlreicher einfinden. Wir werden die Delegierten wählen, die Traktanden für die Delegiertenversammlung besprechen und uns ein wenig allgemein aussprechen.

Also nicht vergessen am 5. Mai, um 2 Uhr, im Restaurant Marktplatz, auf frohes Wiedersehen.

Schwester Poldi Trapp.

Sektion Thurgau. Wir bringen den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere nächste Versammlung Montag den 25. April, nachmittags 1 Uhr, im „Zell“ in Amriswil stattfindet. Es ist uns ein ärztlicher Vortrag zugesichert.

Auch möchten wir die Mitglieder ermuntern, sich recht zahlreich an der Delegierten- und Generalversammlung in Chur zu beteiligen. Es wird an die Bahnkosten einen Beitrag aus der Vereinskasse gewährt. Es würde uns sehr freuen, recht viele Kolleginnen am 25. April begrüßen zu können. Schon für den Vortrag sollte viel Interesse gezeigt werden.

Also den 25. April nicht vergessen.

Die Aktuarin: Frau Saameli.

Sektion Werdenberg-Sargans. Unsere Versammlung vom 24. März in Mels war leider nicht gerade gut besucht. Anwesend waren elf Mitglieder, sowie unsere verehrte Krankenkassen-Präsidentin, Frau Aderet. Freundlich informierte sie uns über unsere Verbandskrankenkasse und wird nun wohl jedes Mitglied darüber im klaren sein. Wir danken Frau Aderet sehr für ihre unerschöpfliche Mühe und Freundlichkeit und besten Dank für die guten Ratschläge.

Unsere Traktanden waren bald erledigt. Das Protokoll wurde verlesen und genehmigt. Als Delegierte wurden Frau Lippuner und die Unterzeichnete gewählt. Dann wurde der Antrag für die schweizerische Hebammentagung aufgestellt und von den Versammelten die Eingabe gutgeheißen. Die fehlenden Kolleginnen möchten denselben bitte in der Antragsliste unserer Zeitung nachlesen. Ebenfalls wurde beschlossen, die Durchberatung der Anträge den Mitgliedern der Kommission zu überlassen, damit wir nicht noch eine Sektionsversammlung einberufen müssen vor der Generalversammlung.

Im weitem möchten wir alle unsere Mitglieder bitten, die schweizerische Hebammentagung in Chur zu besuchen. Wir hoffen gerne, daß es allen unsern Kolleginnen möglich sein wird, die beiden Festtage unter unsern Schweizer Hebammen zu feiern.

Im Namen des Vorstandes:
L. Ruesch.

Sektion Winterthur. Unsern werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß wir am 5. Mai, nachmittags 2 Uhr, im Erlenhof eine Versammlung mit ärztlichem Vortrag haben werden. Wir hoffen, daß sich die Kolleginnen recht zahlreich einfinden, ist dies ja auch zugleich die letzte Versammlung vor dem Hebammentag in Chur. Als Delegierte wurden gewählt: Frau Enderli, Präsidentin, und Frau Diener-Rüegg.

Für den Vorstand: Frau Bullschleger.

Sektion Zürich. Unsere März-Versammlung war wieder recht gut besucht, hatten wir doch einen ärztlichen Vortrag zu erwarten. „Geburten einst und jetzt“ lautete das Vortragsthema, über welches uns Fräulein Dr. med. S. Brunner, Spezial-Arztin in Zürich, in sehr verständlichen Worten referierte. Der Vortrag war nicht nur aufschlußreich, sondern auch in-

Preisabschlag
Fr. 1.65 statt 1.85

Geschenk
1 Büchse gratis
gegen 6 Deckel

Jetzt hat er gegessen.

ist zufrieden und beglückt seine Eltern mit seinem fröhlichen Plaudern. Zufriedene Kinder sind gesunde Kinder, sind Nestlé-Kinder.

Nestlé's Kindernahrung — sehr nahrhaft und von stets gleicher Beschaffenheit — fördert die Entwicklung des Säuglings und erleichtert gleichzeitig die Entwöhnung.

NESTLÉ'S
Kindernahrung
(KINDERMEHL)

seit 3 Generationen bewährt.

VI - DE

das schweizerische Vitamin - D - Präparat

Zur Vorbeugung und Heilung
der Rachitis

(enthält ausserdem auch Vitamin-A)

Auf den Vitamingehalt geprüft von der
staatlichen Vitaminprüfungsstelle in Basel

Hergestellt durch

Dr. A. Wander A.G.
Bern

interessant durch die Erläuterungen der neuzeitlichen Geburtshilfe. Für all das Gebotene möchten wir der Fräulein Referentin auch noch an dieser Stelle unseren verbindlichsten Dank aussprechen.

Unsere nächste Monatsversammlung findet Dienstag den 26. April a. c., punkt 14 Uhr, im „Karl dem Großen“, Roter Saal, Eingang Oberdorfstrasse 36, statt. Der Zürcherische Luftschutzverband ist so freundlich und will uns Hebammen mittelst eines Lichtbilder-Vortrages aufklären. Dem Ernst der Zeit anpassend, ist dieses Thema auch für uns besonders wichtig, deshalb bittet der Vorstand, recht zahlreich zu erscheinen. Auch Nichtmitglieder unserer Sektion sind freundlich dazu eingeladen; sie haben 50 Rappen zu bezahlen an die Unkosten.

Einem dringenden Appell der internationalen Frauenverbände folgend, begehen am 18. Mai die Frauenorganisationen wiederum den „Tag des guten Willens“. Wir bitten, wenn es möglich ist, auch an dieser Kundgebung teilzunehmen, gilt dies doch für den Frieden. Also Mittwoch den 18. Mai, 20 Uhr, auf der Peterhofstrasse, d. h. vor der Peterskirche Zürich, oder je nach dem Wetter in der Peterskirche. Wir möchten auch noch daran erinnern, den 23. und 24. Mai für die Delegierten- und Generalversammlung in Chur zu reservieren.

Die Aktuarin: Frau Bruderer.

Contra-Schmerz: Zwei Worte, die zu einem Begriff geworden sind

bei
**Rheuma
Monatsschmerzen,
Kopfschmerzen, Migräne,**

12 Tabl Fr. 1.80
In allen Apotheken
DR. WILD & CO.
BASEL

P 566 - I Q
3009

Ostern.

Wieder naht das Osterfest, die Feier der Auferstehung unseres Heilandes, Jesus Christus. Vorher aber geht die Passionszeit an, d. h. die Leidensgeschichte. Wir kennen sie von der Schule her, können sie lesen in der Bibel, der Pfarrer predigt sie von der Kanzel, — die Verurteilung und Hinrichtung — wie er sterbend betet für seine Übeltäter: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Und schliesslich: „Es ist vollbracht!“ Jetzt hat Er ausgelitten, der Geistesheile, werden vielleicht damals eiliche gesagt haben. Wurde Er doch zu Unrecht gekreuzigt, der immer nur Liebes und Gutes getan. Die Trauer ging um bei seinen Jüngern. Hin war dieses kostbare, göttliche Leben. Er, der gesagt hatte: „Ich bin, der ich bin und sein werde, Christus, des lebendigen Gottes Sohn. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Plötzlich war Er ihnen entzogen. Aber was ist der Mensch mit seinen ungöttlichen Gedanken. Wie viel wird gehandelt in Unwissenheit. „So hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Pläne als eure Pläne“, spricht der Herr, unser Gott.

Auf Karfreitag folgt Ostern. Christus ist auferstanden von den Toten. In der Apostelgeschichte heisst es: „Wie es denn unmöglich war, daß Er vom Tode festgehalten werden konnte.“ Durch Frauen erhielten die Apostel zuerst die Kunde von der Auferstehung. Aber selbst diesen Aposteln schien solches Vorkommnis unmöglich und glaubten nicht — bis auch sie sich von der Tatsache überzeugen durften, Jesus lebt! In unserem Kirchengesangbuch steht der Vers:

Seele, dein Heiland ist frei von den Banden,
Siegreich und herrlich von Toten erstanden!

Freu dich, o Seele! Die Hölle erbebt,
Jesus, dein Heiland, ist Sieger und lebt.

Prof. Dr. Hilty sagte: „Das beste Mittel, Gott zu finden, ist, seinen Willen zu tun, auf die Gefahr hin sogar, ob Er sei oder nicht sei, ja selbst in der Meinung, das zu probieren. Der Erfolg wird nicht ausbleiben. Es gibt wenig christlich Handelnde, die auf die Dauer fern vom Reiche Gottes bleiben.“

Im Erkennen ihres Erlösers und Seligmachers dürfen sich müde, abgeschaffte, alternde Menschen der Ruhe erfreuen, im Glauben an den Auferstandenen, der im Himmel Wohnung bereitet hat für seine Getreuen. So sagen wir mit dem Psalmisten: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was Er dir Gutes getan hat.“

Eingesandt.

Wir können mitteilen, daß am 22. März Frau Katharina Staub-Schider, Hebamme in Menzingen, Kanton Zug, ihr achtzigstes Altersjahr vollendet hat. Dieselbe freut sich immer noch einer guten Gesundheit und berechtigt zur Hoffnung, noch weitere gesunde Jahre zu genießen. Seit 55 Jahren steht die Jubilarin als gemeindliche Hebamme im Dienst und wohl viele Mütter werden sich der guten Pflege, die sie von Frau Staub erfuhren, dankbar erinnern und ihr noch viel Gutes wünschen. Was sie in den 55 Jahren als Hebamme geleistet, darüber wüßte sie wohl vieles zu erzählen; sie war auch überall geliebt und geschätzt. Nun gratulieren wir der geehrten Jubilarin herzlich zu ihrem 81. Ehren- und Freudentag und wünschen ihr weiter den Segen Gottes und noch viele frohe und gesunde Jahre.

* * *

Galactina 2

Die neuzeitliche Kindernahrung
MIT GEMÜSEZUSATZ (CAROTTEN)

Von der Rohkost die Carotten, das reizloseste und wirksamste aller Gemüse, die wachstumfördernden Bestandteile keimender Pflanzen (Weizenkeimlinge), dazu keimfreie Alpenmilch und glyzerinphosphorsaurer Kalk. Das ist Galactina 2, die neuzeitliche Kindernahrung, die den Uebergang von der Muttermilch- und Hafer-schleimperiode zur gemischten Kost mit Gemüsezusatz bildet.

Was man uns schreibt:

Frau K. E., St. Georgen: Ich habe mit Galactina 2 sehr gute Erfahrungen gemacht. Nur zu oft fehlte mir die Zeit, meine Gemüseschöppli herzurichten, wie es für die Kleinen nötig ist. Da war mir Galactina 2 ein rechter Trost, denn unser Kleiner gedieh dabei prächtig. Er hat immer ein frisches, gesundes Aussehen.

Frau B.-R. in Appenzel: Nun möchte ich noch über Galactina 2 meinen besten Erfolg aussprechen, denn Galactina 2 habe ich meinem

Kinde gegeben, als ich nicht mehr wusste, was ich tun sollte, denn er war immer verstopft. Habe vieles probiert, aber seit er Galactina 2 nimmt, ist der Stuhlgang auch sehr gut, darum werde ich Ihren Gemüseschoppen Galactina 2 überall empfehlen.

Frau R. K. in Bern: Mein Kindchen bekommt nun schon längere Zeit Ihre Galactina 2 und gedeiht dabei vorzüglich. Die Gewichtszunahme ist viel regelmässiger geworden, weil die Verdauung ohne Störungen arbeitet. Ich glaube, diese neue Kindernahrung

mit Gemüsezusatz wird sehr geschätzt werden, es erspart viel Arbeit, und so kann man jede Mahlzeit frisch zubereiten.

Frau H. K., Unter-Stammheim: Hauptsächlich möchte ich die neuzeitliche Kindernahrung mit Gemüsezusatz (Rüben) jeder Mutter aufs beste empfehlen. Unser Bubi war immer verstopft, da schaltete ich 1 bis 2 Schöppli Galactina mit Gemüsezusatz ein und hatte regelmässig Stuhl. Bubi ist jetzt 1 1/2 Jahre alt und ist gesund und munter.



Verlangen Sie uns Muster
GALACTINA BLP

Galactina

Haferschleim, Gerstenschleim
oder Reisschleim

Vom 1–3. Monat:

Der vollwertige Schleimschoppen, der in
5 Minuten Kochzeit fixfertig zubereitet ist.

Vom 4. Monat an:

Galactina 2 mit Gemüsezusatz
nur 5 Minuten Kochzeit!

3001

Es ist uns immer wieder eine Freude, zu vernehmen, wenn eine Jubilarin gefeiert werden kann. 55 Jahre Storchentante ist sicher eine Seltenheit. Ebenso schön ist es, wenn man von einer gewissen Hebammentradition hört, wie dies in Menzingen der Fall ist. Die Jubilarin, Frau Staub-Schider, ihre Tochter, Frau Jten-Elfener, und die Enkelin, Frau Weber-Juten, erfreuen sich einer solchen Tradition. Wir entbieten der Jubilarin ebenfalls die besten Wünsche. Möge ihr ein sonniger Lebensabend beschieden sein. F. Z.

Vermischtes.

Für katholische Hebammen!

Es werden hiemit die Hebammen, Kranken- und Wochenpflegerinnen auf einen feinen Bildungskurs aufmerksam gemacht. Er findet in den Tagen vom 2. bis 6. Mai im Caritasheim Oberwald, St. Gallen-Ost statt. (Vom Hauptbahnhof mit Tram 1 nach Neudorf, von dort ¼ Stunde zu Fuß.)

In der Person von H. H. P. Dthmar Scheiwiler konnte ein ganz tüchtiger Leiter

des Kurses gewonnen werden. Er kennt die Nöten der Zeit, die sich auch in unserem verantwortungsvollen Beruf zeigen. Schon früher durften ihn manche aus unserem Kreise bei einer solchen Schulungsgelegenheit hören. Sie alle waren reichlich für die Ausgaben, die der Besuch erfordert, belohnt.

Die großen Gartenanlagen mit Tannentwald bieten in der Freizeit angenehme Erholung.

Möchten doch viele aus unserem Kreise sich für die gute Gelegenheit interessieren. Wie nötig hat man ja auch in unserem Beruf die innere Schulung, um der Aufgabe gewachsen zu sein. Der Preis im Heim stellt sich auf Fr. 20.—. Die Anmeldungen sind zu richten an das Sekretariat des Frauenbundes St. Gallen-Appenzell, Gallusstraße 22, St. Gallen, Telefon 24.549.

Ferienaktion für Auslandschweizerkinder. Die Stiftung Pro Juventute, die in den letzten 20 Jahren insgesamt gegen 29,000 Auslandschweizerkinder einen Ferienaufenthalt in der Heimat verschafft hat, wird auch im kommenden Sommer wieder zirka 1300 Kinder einladen. Soweit als möglich sollen diese Kinder an Freiplätzen untergebracht werden. Nicht

nur bedeutet diese Art der Unterbringung eine große Ersparnis an finanziellen Mitteln, sondern sie ist auch ausgezeichnet geeignet, um den Auslandschweizerkindern einen nachhaltigen Eindruck von ihrer Heimat zu vermitteln.

Um die Stiftung in der besonders schwierigen und zeitraubenden Arbeit der Freiplatz- und Geldsammlung zu entlasten, wird der neu erstandene Verband Schweizerhilfe, Dammkirchstraße 40, Basel, in der nächsten Zeit an das Schweizervolk gelangen und die Werbung für die jungen Schweizer im Ausland in alle Landesteile hinaustragen. Pro Juventute selbst wird sich deshalb eigener Propaganda enthalten; die organisatorische Arbeit, die Unterbringung und Beaufichtigung der Kinder, sowie deren Ein- und Ausreise wird aber nach wie vor durch sie selbst besorgt. Pro Juventute möchte nicht unterlassen, die Tätigkeit der Schweizerhilfe allen Freunden der Auslandschweizerkinder aufs angelegentlichste zu empfehlen.

Zentralsekretariat Pro Juventute,
Ferien für Auslandschweizerkinder.
Postfach VIII 3100.



Wie froh sind Sie jetzt

dass Sie der werdenden Mutter schon während dem Wochenbett Biomalz empfohlen. Durch Biomalz führte sie unbewusst die richtige vorgeburtliche Diät ernährung durch — fleischarm, salzarm, fettarm, leicht abführend, dabei reich an aufbauenden, milchfördernden Stoffen. Die schweren Tage der Geburt gehen leichter vorüber, Mutter und Kind sind kräftig und lebensstark.

Biomalz ist für Wöchnerinnen deshalb so gut, weil frei von stopfendem Cacao, leicht abführend und nervenstärkend.

Auch Sie bedürfen von Zeit zu Zeit eines natürlichen Kräftigungsmittels, das den ganzen Organismus neu belebt, den Stoffwechsel anregt und das Blut reinigt. Nehmen Sie jetzt

Biomalz 3 Löffel täglich, wie es aus der Dose fließt oder in Milch, Kaffee usw.

Im Frühjahr wirkt es am besten. 3001

In Dosen zu Fr. 1.80 und Fr. 3.20 überall käuflich.

ZEUGNIS.

Herren Zbinden-Fischler, Nahrungsmittelfabrikanten,
vorm. Fischler & Co. Bern

Beiliegend übermache ich Ihnen 15 Rabattscheine Ihres ausgezeichneten Kindernahrungsmittels „Fiscosin“ und ersuche Sie höflich um Zusendung einer Gratisbüchse.

Unaufgefordert stelle ich Ihrem Produkt „Fiscosin“ als Säuglings- und Kleinkindernahrung ein ausgezeichnetes Zeugnis aus und werde nicht verfehlen, dasselbe in meinem Bekanntenkreise aufs wärmste zu empfehlen.

Hochachtungsvoll.

E. Schaub-Müller, Obere Hardegg 18, Olten.

Beilage: 15 Gutscheine.

Alleinfabrikanten der 5-Korn-Säuglingsnahrung Fiscosin

Zbinden-Fischler, vorm. Fischler & Co., Bern

NB. Verlangen Sie Gratismuster. Verkaufsdepots sind noch zu vergeben.

3013

Junge, diplomierte Hebamme

mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in Spital oder Klinik, event. auch als Aushilfe. Eintritt kann jederzeit erfolgen. Anfragen unter Chiffer 3032 an die Expedition dieses Blattes.

Berufstätige Frauen

verbrauchen in ihrer aufreibenden Arbeit mehr Nervenkraft als sie selbst ahnen. Eine zuerst kaum wahrnehmbare, später aber immer fortschreitende Erschöpfung ist die Folge. Schon nach der kleinsten Arbeit ist man müde, es will einfach nicht mehr gehen. Da heisst es beizeiten für Kräfteaufbau sorgen, damit die vielen Nadelstiche des täglichen Lebens besser ertragen werden können.

Winklers Kraft-Essenz

ein wohlschmeckendes, seit mehr als 50 Jahren bewährtes Stärkungsmittel, ist für diesen Zweck das Gegebene. Schon die erste Flasche wird Sie vom Wert von Winklers Kraft-Essenz überzeugen.

Flaschen zu Fr. 3.50 und Fr. 6.—.

Futterwechsel

und die damit verbundenen Schwankungen
in der Qualität von Frischmilch bedeutet
eine böse Zeit für die Kleinen.

Milkasana

die reine **Hochdorfer Trockenvoll-
milch**, von guter und gleichmässiger
Qualität, überbrückt diese Schwierigkeiten.

Schweiz. Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf (Luz.) 2024

TRUTOSE

ist nicht nur eine hervor-
ragende Kindernahrung, son-
dern auch ein natürliches Vor-
beugungsmittel gegen Ver-
dauungsstörungen, rachitische
und andere Erkrankungen.
Spezialärzte, Hebammen und
glückliche Mütter loben ausehr-
licher, uneigennütziger Über-
zeugung und Erfahrung
Trutose - Kindernahrung.
TRUTOSE A.-G.
ZÜRICH

3007

(K 2994 B)

**zur behandlung der brüste im
wochenbett** 3004

verhütet, wenn bei beginn des stillens angewendet,
das wundwerden der brustwarzen und die brust-
entzündung. **Unschädlich für das kind!**
Topf mit sterilem salbenstäbchen
fr. 3.50 in allen apotheken oder
durch den fabrikanten
Dr. B. Studer, apotheker, Bern

Brustsalbe „Debes“



Dose Fr. 1.70

*Mir geht's gut,
ich bekomme „Auras“!*

Die komplette, neuzeitliche Säuglingsnahrung.

„AURAS“ ist überall als leichtverdaulich und starkend an-
erkannt.

„AURAS“ heisst Qualitätsprodukt.

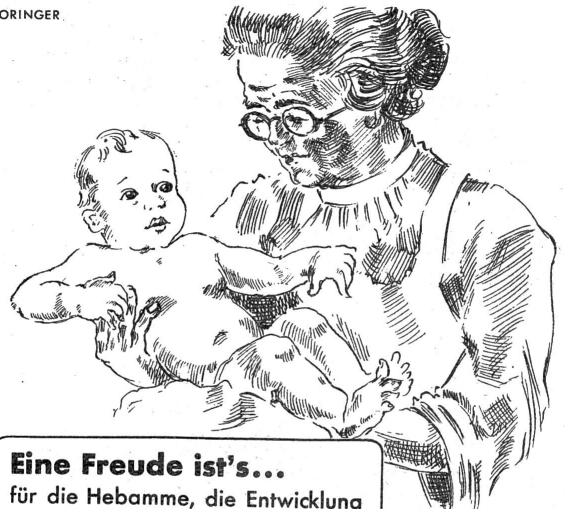
„AURAS“ ist von vielen Hebammen ausprobiert und aufs
Wärmste empfohlen.

Verlangen Sie bitte Muster.

3024

Fabrikant: G. AURAS, LAUSANNE

WORINGER



Eine Freude ist's...

für die Hebamme, die Entwicklung
eines Kindes, das mit **Berna** ernährt
wird, zu verfolgen: nicht zu fett, da-
für aufgeweckt, lebenslustig, dafür
kernige Knochen, müheloses Zah-
nen und rechtzeitiges Gehen. **Berna**
hörte eben von Anfang – vor 30
Jahren schon – auf die Aerzte und
Hebammen, die behaupteten, dass
die richtige Nahrung aus dem Ge-
treidevollkorn stammen müsse.
Muster gerne zu Diensten.

H. Nobs & Cie., Münchenbuchsee/Bern

SÄUGLINGSNAHRUNG

*Sichert Blut &
Knochenbildung!*

Berna

Gesundheit durch richtige Ernährung

Man verlange Gratisprospekt
von E. R. Hofmann, Nähr-
mittel, Sutz. 3028 (O. F. 506 B)



Gegen Einsendung dieses Inseratenausschnittes

erhalten Hebammen eine Gratisdose
der seit 35 Jahren bewährten

Zander's Kinderwundsalbe

Zander's Kinderwundsalbe mild
gegen Wundliegen.

Versand: **Schwanenapotheke
Zander, Baden.** 3011

DUDASIN

die Kraft- und Ergänzungs-
nahrung mit Weizenkeimen
für werdende und stillende
Mütter.

Hersteller von

SOJABASAN

3033 P 2267 G

MORGENTHALER & CO. A.G. EBNAT-KAPPEL

Vergessen Sie nicht

LANO

die bewährten Mittel zur
sorgfältigen Kinderpflege

**LANO-WUNDSALBE
LANO-KINDERPUDER**

Per Dose **Fr. 1.50**

**Droguerie Berchtold
Engelberg** 3010

Spezialrabatt für Hebammen
Verlangen Sie Gratismuster!

Gummiöse

Krampfader- Strümpfe

**Aerztlich empfohlen
waschbar
unsichtbar
flickbar
nach Mass gemacht**

Masskarten sowie die Strümpfe
sind zu beziehen bei

**Frau R. Bürli
Oberentfelden
(Aargau)** 3031